



**Anfragen zum Plenum Zum Plenum am 01.04.2020 (ausgefallen)
– Auszug aus Drucksache 18/7217 –**

**Frage Nummer 50
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Katharina
Schulze**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Damit Infektionen mit dem Coronavirus möglichst früh erkannt und isoliert, Betroffene schnell behandelt und weitere Gefahren ausgeschlossen werden, frage ich die Staatsregierung, ob in Bayern ausreichend Materialien für die Abstriche und benötigte Chemikalien in den Diagnostiklaboren sowie Fachpersonal für Corona-Tests zur Verfügung stehen (bitte einzeln auflisten), wie lange im Schnitt Personen auf ihr Testergebnis in Bayern warten und bis wann sie im Einzelnen plant, diese Testkapazitäten in Bayern zu erhöhen?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

In Bayern wurden im Kampf gegen die Corona-Pandemie die Testkapazitäten massiv ausgebaut. Die bayernweite Testkapazität liegt nun bei circa 13 000 Tests pro Tag. Davon entfallen rund 11 000 Tests auf Privatlabore, rund 2 000 auf das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

Um eine bayernweite Abdeckung für Testungen zu erreichen, wurden bereits 122 lokale Testzentren aufgebaut. Somit ist mittlerweile in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt mindestens ein Testzentrum vorhanden. Die Testzentren sind so eingerichtet, dass die Testkapazitäten für die jeweilige Einwohnerzahl ausreichend erscheinen und bei Bedarf hochgefahren werden können.

Niedergelassene Labore unterstehen nicht der Staatsverwaltung. Sie sind für die Besetzung mit Fachpersonal und für die Sicherstellung ihrer Versorgung mit Verbrauchsmaterial und Reagenzien grundsätzlich selbst verantwortlich. Zahlen hierzu liegen der Staatsregierung nicht vor.

Die Wartezeit bis Erhalt eines Testergebnisses kann von Labordienstleister zu Labordienstleister schwanken und hängt auch von individueller Testkapazität, Proben-transportzeit und täglichem Probenanfall ab.

Die Testkapazitäten der Labore sind derzeit grundsätzlich ausreichend, allerdings abhängig von der Verfügbarkeit von Reagenzien.

